

## Rauhwoller-Tag in Bülstedt

Zum 16. Niedersächsischen Rauhwollertag trafen sich die Züchter in diesem Jahr bei Michael Ruhnau in Bülstedt, der mit seinem Team die Veranstaltung optimal vorbereitet hatte.

12 Züchter mit 76 Tieren, die von 21 Vätern abstammten, beteiligten sich an diesem zentralen Kör- und Herdbuchaufnahmetermin. Das breite Linienspektrum zeigte sich auch bei den vorgestellten Tieren. Die gesamte Farbpalette von grauen bis blauen Wollen war vertreten. Der Erhalt dieser Bandbreite ist für eine Rasse, die nur eine kleine Zuchtpopulation aufweist, besonders wichtig und erfreulicherweise sind die Züchter sehr engagiert, diese Vielfalt auch in Zukunft zu gewährleisten. Die ausführlichen Erläuterungen des Preisrichters Robert v. Stärk waren auch in diesem Jahr für alle Züchter eine interessante Lehrvorführung für die Herdbuchbeurteilung der Rauhwoller. Die vorgestellten Tiere demonstrierten eindrucksvoll das hohe Leistungsniveau der niedersächsischen Zuchtbetriebe.

Woll-Längen von bis zu 85 mm bzw. ein Wollwachstum von 0,65 mm je Tag waren keine Seltenheit bei den Lämmern. Auch die Gewichte von im Durchschnitt über 35 kg (bis 42) bei den Bocklämmern bzw. 218 g Zunahme je Tag sind für die Rauhwoller gute rassetypische Werte. Gleichzeitig wiesen die Tiere sehr gute Exterieurwerte auf.

Alle 10 vorgestellten Jährlingsböcke konnten gekört werden, davon 9 in Körklasse I.

Als Sieger und mit einer Silbernen Preismünze der Landwirtschaftskammer (LWK) Niedersachsen als Ehrenpreis ging der grau-blaue Bock (Kat-Nr. 5) aus der Zucht Höller aus dem Ring. Der Sieger war genau wie der Ib-Bock (Kat-Nr. 9) aus der Zucht Knippenberg, mit der Note 8 für Wolle und Exterieur bei der Körung eingestuft worden. Den Ic-Preis erhielt der Bock (Kat-Nr. 11) aus dem Betrieb Ruhnau. Mit der vorgestellten Kollektion aus hochwertigen Zuchtböcken verschiedener Linien hatte jeder Betrieb eine große Palette an potentiellen Böcken für die eigene Herde zur Auswahl.

Von den 11 zur Vorauswahl präsentierten Lammböcken stellte die Zucht Bittendorf mit der Kat-Nr. 27 den Sieger. Dicht gefolgt von den Kat-Nrn. 29 und 28 aus den Zuchten Sailer und Rummel. Für diesen Züchterfolg erhielten Bittendorfs eine Ehrenurkunde der LWK Niedersachsen zugeteilt.

Das beste Jungschaf (Bronzene Plakette der LWK Niedersachsen) stellte Johanne



Sailer mit der Kat-Nr. 38, gefolgt von den Kat-Nrn. 40 und 41 aus den Betrieben Knust aus Weenermoor und Wehser aus Kirchlinteln.

Die größte Gruppe stellten die weiblichen Lämmer. In dieser großen Konkurrenz siegte das Lamm mit der Kat-Nr. 48 aus der Zucht Knoop. Dieses Lamm hat im Vergleich einen mittleren Rahmen, aber überzeugt durch seine hervorragende Ausgeglichenheit. Als Auszeichnung wurde eine Ehrenplakette der Vereinigung der Deutschen Landesschafzuchtverbände überreicht. Den Ib-Preis errang das Lamm Kat-Nr. 72 von Frau Knippenberg und das Ic-Siegertier stellte Herr Rummel (Kat-Nr. 57).

Dieser Tag war eine tolle Präsentation der niedersächsischen Rauhwollerzucht, bei dem viele Informationen ausgetauscht wurden und man sich gut informieren konnte. Die gute Verpflegung mit Spezialitäten vom Lamm, Kuchen und anderem sorgten für eine angenehme Atmosphäre und beflügelte die Erwartungen für das nächste Jahr.